

]

L03075 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 7. [1901]

„PÖRTSCHACH, 29. Juli.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für Deinen lieben Brief und Deine Forschungsreisen. Finde nur etwas Hohes und Kühles. Hier ist es mir zu lau und die Luft ist mir zu matt. Trotzdem bleibe ich wohl eine Woche hier, weil ich ein wenig das Beisammenfein mit RICHARD genießen will. Könntest Du nicht irgend etwas in den Dolomiten, so um MADONNA ~~DE~~ DI CAMPIGLIO herum, finden? Was geht uns die Gefellſchaft an, wenn ~~✕~~ wir „miteinander find? Nach einem warmen Ort komme ich nicht. Ich ſchlafe keine Nacht und brauche ſtarke Luft, um Schlaf zu finden.

Wenn Du Dich zu einer Niederlaſſung entſchloſſen haſt, ſo ſende mir Nachricht hierher, Etabliffement WERZER, <sup>^Zimmer</sup>VILLA<sup>v</sup> 8, Zimmer 31.

Viele Grüße Dir und den lieblichen Schwestern!

Dein

Paul Goldmnn

✦ Versand durch Paul Goldmann am 29. 7. [1901] in Pörtschach  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 7. 1901 – 3. 8. 1901?] in Vahrn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 743 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>3</sup> *Forschungsreisen* ] Goldmann dürfte sich auf den Ausflug Schnitzlers vom 22. 7. 1901 bis zum 24. 7. 1901 bezogen haben, dessen Zweck in der Ermittlung der nächsten Unterkunft gelegen haben dürfte. Entsprechend wäre Schnitzlers nicht überliefertes Schreiben nach der Rückkehr anzusetzen.

<sup>7</sup> *finden* ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03064 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 7. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03075.html> (Stand 14. Februar 2026)